

Ein mit 26 000 Litern Heizöl beladener Tankzug kippte plötzlich um Um Haaresbreite an einer Katastrophe vorbei

Die Wupper wäre verseucht und das Trinkwasser vergiftet worden / Ursache noch nicht geklärt

Wuppertal entging am Wochenende um Haaresbreite einer Riesenkatastrophe! Ein mit 26 000 Litern Heizöl beladener Tankschlepper kippte in der berühmten „Todeskurve“ der Solinger Straße (Cronenberg) am Samstag aus noch ungeklärter Ursache um und fast hätten sich 26 000 Liter Heizöl in die Kohlfurth ergossen. Daß es nicht dazu kam, ist nur durch einen Umstand zu erklären: wir hatten Glück!

Denn der Schaden wäre nicht abzusehen gewesen:

- sämtliche Grundwasser-Brunnen in der Kohlfurth wären unbrauchbar geworden;

- die Wupper hätte eine deutlich ölhaltige Wasserschicht bekommen und zusätzliches Land vergiftet;

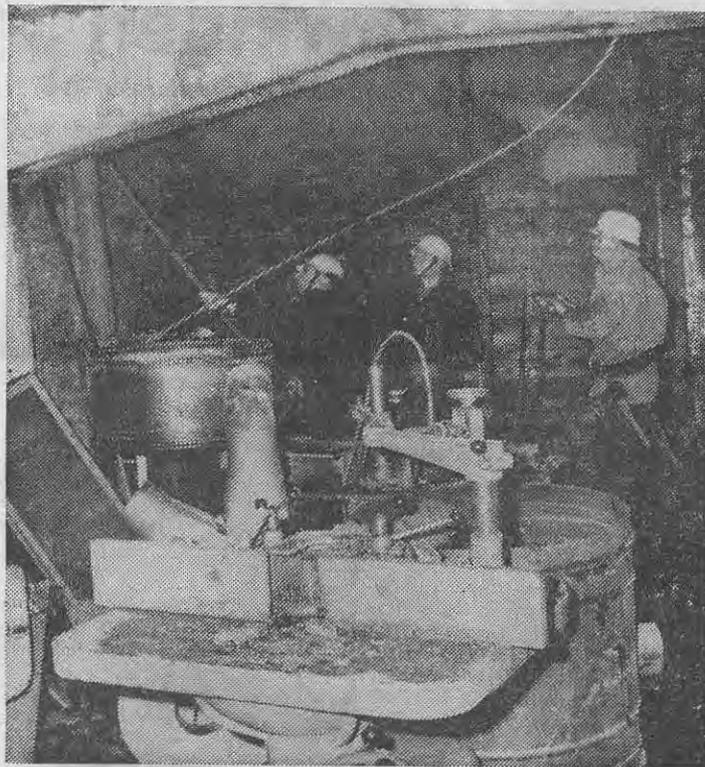
- das Erdreich des unmittelbar in Mitleidenschaft gezogenen Abhangs hätte sofort ausgebaggert werden müssen.

weil aber die Tankerhaut entgegen allen Befürchtungen hielt, blieb die Katastrophe aus. Der 31jährige Fahrer, dessen Frau bei dem Unglück leicht verletzt wurde, erklärte das plötzliche Kippen des Tankzuges mit einem plötzlichen Blockieren der Hinterräder.



Der umgestürzte Tankzug in der „Todeskurve“: nur 100 Liter sickerten raus.

Feuer in Cronenberger Schreinerei



In unmittelbarer Nähe des Ofens gelagerte Holzspäne sind vermutlich die Ursache eines Brandes, der am Samstagmittag in einer Schreinerei in der Rathausstraße in Wuppertal-Cronenberg ausbrach. Der Schaden wird auf rund 4000 DM geschätzt. Die Feuerwehr hatte die Flammen nach kurzer Zeit unter Kontrolle.

G.R.69.